

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sprache untersuchen – so klappt's! 1./2. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Einführung	6
Das Märchen von den Wörtern	8
Überblick über Symbole und Farben nach Montessori	9

Nomen (1)

Alle Menschen haben einen Namen 10	Nomen haben den bestimmten Artikel als Begleiter 15
Nomen als Bezeichnung für Menschen kennlernen – Namen zu Anlautbildern schreiben – Namen aufschreiben – Großschreibung	Die bestimmten Artikel kennen und richtig verwenden – Nomen nach Begleiter ordnen
Alle Tiere haben einen Namen 11	Nomen haben den unbestimmten Artikel als Begleiter 16
Funktion von Nomen erkennen – Wort und Bild zuordnen – Ordnung nach Sammelnamen kennlernen – Großschreibung	Die unbestimmten Artikel kennen und richtig verwenden – Nomen nach Begleiter ordnen
Alle Pflanzen haben einen Namen 12	Mehrzahl – Einzahl 17
Funktion von Nomen erkennen – Wort und Bild zuordnen – Ordnung nach Sammelnamen kennlernen – Großschreibung	Zu Nomen in der Mehrzahl die Einzahl angeben – die Veränderung in der Mehrzahl kennzeichnen
Alle Dinge haben einen Namen 13	Endungen bei der Mehrzahl 18
Nomen als Bezeichnung für Dinge kennenlernen – Wort und Bild zuordnen – Ordnung nach Sammelnamen kennenlernen – Großschreibung	Zu Nomen in der Einzahl die Mehrzahl angeben – Nomen nach der Endung in der Mehrzahl ordnen
Nomen (Namenwörter) 14	Nomen (Namenwörter) erkennen 19
Nomen im Satz erkennen – einfache Fragen beant- worten – Ordnung nach Sammelnamen kennenler- nen – Nomen abschreiben – Großschreibung	Zu Nomen die richtigen Artikel schreiben – Nomen in die Mehrzahl setzen – Erkennungszeichen von Nomen angeben

Laute und Buchstaben

Laute und Buchstaben 20	Doppellaute (Zwilaute) 23
Laute und Buchstaben als Bauelemente der Sprache erkennen – gesprochene Wörter in Laute zerlegen – für einen Laut einen, zwei oder drei Buchstaben schreiben	Doppellaute als Bauelemente der Sprache erkennen und in Wörter einsetzen
Selbstlaute 21	Umlaute 24
Selbstlaute als Bauelemente der Sprache erkennen und in Wörter einsetzen – Selbstlaute austauschen	Umlaute in Wörter einsetzen
Mitlaute 22	Das weiß ich über Laute und Buchstaben 25
Mitlaute als Bauelemente der Sprache erkennen und in Wörter einsetzen – Mitlaute austauschen	

Nomen (2)

Silben 26	Aus zwei mach eins: Zusammengesetzte Nomen 28
Silben als Bauelemente der Sprache erkennen – Wörter in Silben zerlegen und rhythmisch sprechen – in Sprechsilben trennen – vertauschte Silben richtig zusammensetzen – Sprech- und Schreib- silben unterscheiden – erste Trennregeln beachten – Wörter nach der Silbenzahl ordnen	Die Funktion von zusammengesetzten Nomen erkennen – Nomen zusammensetzen und zerlegen
	Weihnachtswörter 29
	Zusammengesetzte Nomen in Silben trennen

Sammelnamen:	Das weiß ich über Nomen	31
Ein Nomen für viele Nomen		30
Die Funktion von Sammelnamen erkennen – Nomen einem Sammelnamen zuordnen		

Verben

Verben: Was Menschen tun	32	Verben mit veränderlichem Wortstamm	37
Die Funktion von Verben erkennen – Tätigkeiten mit einem Verb benennen – Verben nach semantischen Kriterien sortieren		Wortstamm und Endung unterscheiden – Personalformen mit verändertem Wortstamm richtig anwenden	
Verben: Was Tiere tun	33	Verben mit einer Vorsilbe	38
Die Verbendungen -en und -t richtig verwenden		Vorsilbe, Wortstamm und Endung unterscheiden – die veränderte Bedeutung von Verben mit Vorsilbe erkennen	
Verben: Was Pflanzen tun	34	Verben mit abgetrennter Vorsilbe	39
Verben im Text erkennen – Verben in Sätzen erkennen – Grundform und gebeugte Form unter- scheiden – Verbendungen richtig verwenden		Vorsilben in Sätzen sinngemäß ergänzen – die Grundform von Verben mit Vorsilbe richtig bilden	
Verben: Was Dinge tun – was geschieht	35	Verwandte Nomen und Verben	40
Tätigkeiten und Vorgänge mit einem Verb benen- nen – Verben nach semantischen Kriterien sor- tieren – gebeugte Form in der 3. Person richtig verwenden		Wörter in Bestandteile zerlegen und verändern – den gleichen Wortstamm bei Verb und Nomen erkennen	
Verben: Gebeugte Formen	36	Das weiß ich über Verben	41
Wortstamm und Endung unterscheiden – Perso- nalformen richtig anwenden – Wortstammprinzip und Konsonantenverhärtung in der 3. Person bei Verben mit -g beachten (er fliegt /nicht: fliekt)			

Adjektive

Adjektive: Wie Menschen sind	42	Adjektive: Wie Pflanzen sind	46
Die Funktion von Adjektiven erkennen – sich selbst beschreiben		Adjektive nach semantischen Kriterien ordnen – Kommasetzung beim Aufzählen mehrerer Adjektive	
Adjektive: Wie Dinge sind	43	Verwandte Nomen, Verben und Adjektive	47
Die eigene Kleidung genau beschreiben		Den gleichen Wortstamm bei Wortfamilien erkennen und verwandte Wörter finden	
Adjektive: Wie Tiere sind	44	Das weiß ich über Adjektive	48
Adjektive im Satz erkennen und von Nomen und Verben unterscheiden – attributive Adjektive richtig verändern		Das weiß ich über Wortarten	49
Adjektive: Das Gegenteil	45		
Attributive Adjektive richtig verändern – gegenteilige Adjektive finden			

Wortbausteine/Wortfamilien

Verben mit einer Vorsilbe	38	Verwandte Nomen und Verben	40
Verben mit abgetrennter Vorsilbe	39	Verwandte Nomen, Verben und Adjektive	47

Sätze

Welcher Satz passt zum Schild?	50	Fragesätze mit Fragewörtern	57
Sich mit grafischen Symbolen verständigen – den Satz als Sinneinheit erfahren – die Großschreibung am Satzanfang und den Punkt am Satzende beachten		Mit der Stimme spielen und die richtige Satzmelodie beim Fragen anwenden – die Fragewörter richtig verwenden – das Fragezeichen setzen	
Sätze zu Bildern	51	Fragesätze mit einem Verb am Anfang	58
Bilder und Sätze erzählen etwas – den Satz als Sinneinheit erfahren – die Großschreibung am Satzanfang und den Punkt am Satzende beachten – den Dativ <i>dem</i> im Satz beachten		Sätze im Text abgrenzen – das Fragezeichen setzen – das Verb in der 2. Person in Fragen richtig einsetzen	
Mit Sätzen eine Geschichte erzählen	52	Aussagesätze und Fragesätze (2)	59
Sätze in einem Text abgrenzen – mit der Stimme spielen und die Bedeutung des Klangs für den Sinn von Sätzen erkennen – die Großschreibung am Satzanfang und den Punkt am Satzende beachten – Sätze verlängern – Wörter zu einem sinnvollen Satz umstellen		Fragesätze in Aussagesätze umformen und umgekehrt – die unterschiedliche Zeichensetzung beachten	
Aussagesätze	53	Ausrufesätze	60
Die Redeabsicht und Funktion eines Aussagesatzes erkennen – falsche und richtige Aussagen unterscheiden – die Satzmelodie als Klangbogen erkennen – mit der Stimme spielen und die Wörter eines Satzes verschieden betonen – Wörter im Satz abgrenzen – die Großschreibung am Satzanfang und den Punkt am Satzende beachten – Kommasetzung bei Aufzählung		Die Redeabsicht und Funktion eines Ausrufesatzes erkennen – das Ausrufezeichen setzen – freudige und ärgerliche Ausrufe unterscheiden	
Aussagesätze mit Zahlwörtern und Aufzählung	55	Sich ohne Worte verstehen	61
Die unveränderlichen Zahlwörter von Adjektiven unterscheiden – Zahlen bis zwölf im Text als Zahlwort schreiben – Kommasetzung bei Aufzählung		Gestik als Verständigungsmittel bewusst einsetzen – die Bedeutung von Gesten als Ausrufe formulieren	
Aussagesätze und Fragesätze (1)	56	Nein! Bitten und nachdrückliche Aufforderungen	62
Die Redeabsicht und Funktion eines Fragesatzes erkennen – die Satzmelodie als Klangbogen erkennen – Fragewörter erkennen – das Fragezeichen setzen		Sich mit Ausrufen gegen Anmaßungen wehren – das Ausrufezeichen setzen	
		Das weiß ich über Sätze	63
		Ich bin fit für die 3. Klasse	64

Zusammenfassung – Lernstandsdiagnosen

Das weiß ich über Laute und Buchstaben	25	Das weiß ich über Adjektive	48
Das weiß ich über Nomen	31	Das weiß ich über Wortarten	49
Das weiß ich über Verben	41	Das weiß ich über Sätze	63
		Ich bin fit für die 3. Klasse	64

Einführung

Mit den hier zusammengestellten Kopiervorlagen können Sie Ihre Schülerinnen und Schüler anleiten, bewusst über den mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch nachzudenken. Die Kinder können die Bedeutung und Wirkung von Sprache untersuchen, den Bau der Sprache erkennen und fachspezifische Strategien entwickeln. So erwerben sie mit kindgemäßen und motivierenden Übungsformaten sprachliche Kompetenzen und ein sicheres Basiswissen über grammatische Strukturen.

Gemäß den Bildungsstandards umfasst der vorliegende Band alle wesentlichen Lerninhalte im Blick auf folgende Kompetenzen:

- sprachliche Verständigung untersuchen
- an Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten
- grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden

Neu am Material

Optimale Förderung will schnell lernende Kinder nicht ausbremsen, langsame Lerner jedoch unterstützen.

- **Lösungsstreifen zur Selbstkontrolle**
Damit alle Kinder nach eigenem Tempo weitgehend selbstständig arbeiten und ihren Erfolg sofort überprüfen können, hat jede Kopiervorlage am Rand einen senkrechten, übersichtlichen Lösungsstreifen. Darauf finden die Kinder ohne langes Suchen schnell die Lösungen aller Aufgaben. Vor Beginn der Arbeit knicken die Kinder den Lösungsstreifen einfach um. Zum Überprüfen und Reflektieren der bearbeiteten Aufgaben klappen sie ihn wieder auf.
- **„Sternaufgaben“ für leistungsfähige Kinder**
Auf nahezu jeder Kopiervorlage findet sich eine anspruchsvollere, aber leicht einsetzbare Zusatzaufgabe mit Stern ☆, die direkt an die vorherigen Aufgaben anschließt und kaum weiterer Erklärungen bedarf. Natür-

lich können alle Kinder die „Sternaufgaben“ freiwillig zusätzlich zum „Pflichtpensum“ mit dem Basiswissen bearbeiten.

- **Systematischer Aufbau**

Wenngleich das Untersuchen von Sprache im integrativen Deutschunterricht durchgängig zu berücksichtigen ist, besteht doch die Gefahr, dass manch grammatischer Inhalt zu kurz kommt. Mit diesen Kopiervorlagen können Sie dieses Manko ausgleichen und den Kindern zu einem sicheren Kompetenzerwerb verhelfen.

Einprägsame Merksätze weisen die Kinder auf grundlegende Einsichten hin, sichern das Verstehen und Behalten der Lerninhalte, regen sie zum kontinuierlichen Anwenden von Fachbegriffen an und helfen ihnen beim Formulieren eigener Entdeckungen über sprachliche Zusammenhänge und Regeln.

- **Lernstandsdiagnosen**

Jedes Kapitel endet mit einem Test wie z. B. „Das weiß ich über Nomen“, der dem Kind seinen Lernfortschritt zeigt. Das Kind kann den Test zur Selbsteinschätzung nutzen oder Sie können ihn nach Abschneiden des Lösungsstreifens zur Benotung heranziehen.

Weitere Hinweise zum Material

- **Fachbegriffe**

Von Anfang an werden gemäß den Bildungsstandards weitgehend die lateinischen Termini für die Wortarten verwendet. Nachdem heutzutage schon vierjährigen Kindern ausländische Namen oder schwierige Wörter wie etwa „Brontosaurus“ geläufig sind, ist dies – wie die Praxis zeigt – kein Problem. Zudem hat das einheitliche Verwenden der lateinischen Begriffe für die Kinder den Vorteil, dass sie in den folgenden Schuljahren oder bei einem Umzug nicht umlernen müssen.

- **Symbole und Farben für die Wortarten nach Montessori**

Maria Montessori bevorzugte ein spielerisches Lernen über die Sinne. Deshalb veranschaulichte sie die Wortarten mit Bausteinen und Symbolen. Eine Liste, die Sie als Merkplakat im Klassenzimmer aushängen können, zeigt die Form und Farbe jeder Wortart, wie sie auch in den Kopiervorlagen verwendet werden. Mit einem Märchen können Sie die Kinder in die Symbole und Begriffe einführen und sie so emotional verankern.

Einsatz des Materials

Die Kopiervorlagen sind lehrbuchunabhängig einsetzbar und geben Ihnen auch für Ihren Unterricht viele neue Inspirationen. Überschaubare Lerneinheiten mit klarem Aufbau und leicht verständlichen, selbsterklärenden Übungsformaten ermöglichen den Kindern ein hohes Maß an selbstständigem Lernen und einen flexiblen Einsatz zum Erarbeiten, Sichern, Üben und Vertiefen

- im Klassenunterricht,
- in offenen Arbeitsphasen,
- als Hausaufgabe, zum „Nachlernen“ bei Krankheit und für Nachhilfelehrkräfte,
- für Vertretungsstunden,
- für jahrgangsübergreifendes Lernen
- und nicht zuletzt für die Vorbereitung auf die bundesweiten Vergleichsarbeiten VERA.

Literaturtipps

Wenn Sie die Arbeit nach Montessori verstärkt in Ihren Unterricht einbinden wollen, vgl. dazu auch:

- *Monika Roller*: Kinder entdecken die Wortarten. Eine Grammatikkartei zu den Montessori-Wortartensymbolen mit Kopiervorlagen. Friedberg 2021, Brigg Verlag
- *Franziska Püller*: Im Land der Sprache. Spannende Wortartengeschichten. Grammatik verstehen mit Montessori-Pädagogik. Friedberg 2021, Brigg Verlag

Liebe Kollegin, lieber Kollege, ich wünsche Ihnen und „Ihren“ Kindern viel Erfolg und Freude bei der Arbeit mit meinem Material.

Silvia Regelein

Zeichenerklärung



Zusatzaufgabe



Merke

Das Märchen von den Wörtern

Im weiten, unsichtbaren Land der Wörter herrschen **König und Königin Nomen**. König und Königin Nomen tragen immer einen feierlichen Umhang aus schwarzem Samt. Stolz schreiten sie durch ihr Schloss und deuten auf alles, was ihnen gehört. Dann sagen sie: „Wir sind wirklich reich und haben viele Schätze.“

Meist begleiten kleine Zwerge das Königspaar. Sie heißen **bestimmter Artikel** und **unbestimmter Artikel** und tragen einen feinen, hellblauen Umhang. Diese Begleiter rufen laut die Namen aller königlichen Schätze. Der **bestimmte Artikel** ruft:

Der Mann, die Frau, das Kind, der Vogel, das Pferd, die Blume, das Schloss, der Thron, die Krone ...

Der **unbestimmte Artikel** ruft zurück: **Ein Mann, eine Frau, ein Kind, ein Vogel, ein Pferd, eine Blume, ein Schloss, ein Thron, eine Krone ...**

Alle Namen für Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge, die du sehen, anfassen, malen oder auch nur erahnen kannst, gehören dem mächtigen Königspaar. Und weil diese Wörter so wichtig sind, haben sie alle am Anfang einen großen Buchstaben.

Wenn das Königspaar mit seinen Begleitern durch das Schloss schreitet, berühren König und Königin Nomen mit ihrem Zauberstab manche Wörter. Nun werden aus einem Mann plötzlich **mehrere Männer**, aus einem Vogel werden **mehrere Vögel**, aus einem Pferd werden **viele Pferde**, aus einer Blume werden **mehrere Blumen**, aus einem Schloss **mehrere Schlösser** und aus einer Krone **mehrere Kronen** ...

Manchmal begleitet auch **Professor Adjektiv** in seinem wunderschönen Umhang aus dunkelblauer Seide das Königspaar mit seinen Begleitern. Wenn er auftritt, wird es spannend. Denn er ist ein wahrer Zauberer: Er macht die Männer zu **starken Männern**, die Frauen zu **schönen Frauen**, die Blumen zu **bunten Blumen**, das Schloss zu einem **prächtigen Schloss** und die Krone zu einer **goldenen Krone**. Wenn **Professor Adjektiv** beschreibt, was er sieht, können sich König und Königin Nomen ihre wunderbaren Schätze selbst mit geschlossenen Augen genau vorstellen.

Aber so richtig schön wird es im Land der Wörter erst, wenn die große rote Sonne, **Frau Verb**, strahlt. Mit ihrer Kraft macht sie alles lebendig. Wie aus einem Schlaf erwachen Menschen, Tiere, Pflanzen und all die vielen Dinge. Nun stehen die starken Männer nicht mehr still da, sondern: **Die starken Männer laufen, reiten oder singen. Die Vögel zwitschern. Die vielen Blumen blühen. Das prächtige Schloss leuchtet in der Sonne und die goldenen Kronen des Königspaares funkeln.**

Jetzt erst ist das Königspaar so richtig zufrieden. Es lacht und sagt glücklich: „Wie schön ist es doch in unserem riesengroßen Land der Wörter!“

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Sprache untersuchen – so klappt's! 1./2. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

